
Ausbau des 2.BA der Gaustraße von der Franz-v.-Sickingen-Straße bis zur Friedrich-v.-
Bodelschwingh-Straße in Ludwigshafen-Oggersheim - Maßnahmegenehmigung

KSD 20080057

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Ausbau des 2.BA der Gaustraße zwischen der Franz-v.-Sickingen-Straße und der Friedrich-v.-
Bodelschwingh-Straße in Ludwigshafen-Oggersheim mit Gesamtkosten in Höhe von

200.000 Euro

wird genehmigt.

1. Vorbemerkung und Begründung der Maßnahme

Nach dem Ausbau des 1.BA der Gaustraße, der bereits im letzten Jahr begonnen wurde und bis März 2008 vollständig umgesetzt wird, ist der Ausbau des 2.BA der Gaustraße einschließlich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Straßenausbauprogramm für das Jahr 2008 vorgesehen.

Die Verkehrsflächen befinden sich aufgrund der langen Nutzungsdauer der Straße in einem schlechten baulichen Zustand. Dies zeigt sich unter anderem durch:

- Netzkrisse
- Ausmagerungen der Oberfläche
- Kantenabbrüche an den Asphaltträndern
- Absenkungen im Bereich der Entwässerungsrinnen
- Absenkungen und Abplatzungen an Randeinfassungen
- Absenkung von Sinkkästen
- Vielzahl von Aufgrabungen
- Absenkungen und Unebenheiten im Bereich der Gehwege

2. Beschreibung der Maßnahme

Die Gaustraße ist funktionell eine Anliegerstraße.

Der Ausbau erfolgt wie im 1. Bauabschnitt im Trennprinzip. Die Aufteilung der Straße entspricht dabei ebenfalls dem bereits im Bau befindlichen Abschnitt.

Die Gesamtbreite der Straße beträgt 10,00m und wird in eine 6,00 m breite Fahrbahn und beidseitige Gehwege von 2,00 m aufgeteilt.

Damit ist einseitiges Parken auf einem Parkstreifen von 1,80 m sowie Begegnungsverkehr von PKW/PKW möglich. Die momentane Parksituation wird dabei vom Grundsatz nicht geändert. Der Begegnungsverkehr LKW/PKW wird an Ausweichstellen möglich sein.

Der auf der Nordseite vorgesehene Parkstreifen soll durch Grüninseln mit Baumpflanzungen unterbrochen werden, um das Gesamterscheinungsbild aufzuwerten und das bereit im 1. BA alternierend angeordnete Parken weiter zu führen. Lediglich der erste Baumstandort von der Friedrich-v.-Bodelschwingh-Straße her kommend wird auf der Südseite der Straße angeordnet. Dieser weitere Verschwenk der Fahrbahn trägt noch zusätzlich zur Verkehrsberuhigung bei. Im Bereich der Baumstandorte reduziert sich die gepflasterte Gehwegbreite punktuell auf 1,65 m. Die Baumgruben werden mit begehbaren Baumscheiben abgedeckt.

Im gesamten Bauabschnitt werden die Fahrbahn und die Parkstände in bituminöser Bauweise ausgeführt, die Gehwege werden gepflastert. Die Randeinfassung der Fahrbahn erfolgt mit Rundbordsteinen.

Der Kreuzungsbereich Gaustraße/Friedrich-v.-Bodelschwingh-Straße wird an den Bestand angepasst.

Parallel zum Straßenausbau soll die Beleuchtungsanlage erneuert werden. Es werden neue Leuchten vom Typ „DL 500“ verwendet werden.

Die Ausbaulänge beträgt ca. 100 m. Es werden etwa 1000 m² Fläche umgebaut.

Die Maßnahme wurde dem Ortsbeirat Oggersheim in seiner Sitzung am 29.11.2007 und in einer Anwohnerversammlung am 30.01.2008 vorgestellt. Bei beiden Veranstaltungen fand die Planung Zustimmung. In Absprache mit den Anwohnern wurde ein Baumstandort geändert.

Die Maßnahme soll ab Juni 2008 durchgeführt werden.

3. Kosten

Die Gesamtkosten betragen 200.000 Euro und gliedern sich wie folgt:

Kostengruppe	Kosten
Interne Verwaltungskosten	15.000 EUR
Planung, Ingenieurleistungen	25.000 EUR
Straßenbau	135.000 EUR
Beleuchtung	10.000 EUR
Begrünung	10.000 EUR
Unvorhergesehenes	5.000 EUR
Gesamtsumme	200.000 EUR

4. Finanzierung

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	200.000 EUR
Beitragsfähige Kosten	200.000 EUR
Über Beiträge zu finanzieren (80%)	160.000 EUR
Städtischer Finanzierungsanteil	40.000 EUR

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schulden- dienstbelastung von 2.800 EUR.

5. Mittelbedarf

Von den Gesamtmitteln werden benötigt:

Haushaltsjahr	kassenmäßiger Bedarf
2007	8.000 EUR
2008	192.000 EUR

6. Verfügbare Mittel

Auf der Haushaltsstelle **02.6307 001.950 200** stehen im Haushaltsplan 2007 20.000 Euro und im Haushaltsplan 2008 180.000 Euro zur Verfügung. Die Haushaltsreste von 2007 müssen auf 2008 übertragen werden.